



## **Leben in einem anderen Land – 10 Jahre Annexion der Krim**

Dieses Jahr jährt sich die völkerrechtswidrige Annexion der Krim durch Russland bereits zum 10. Mal. In diesem Zusammenhang organisiert Amnesty International eine Reihe von Veranstaltungen, die das Leben der Menschen auf der Krim, den Umgang mit der Annexion sowie die aktuelle Menschenrechtssituation beleuchten.

Amnesty International lädt in diesem Rahmen zu einem Konzert des krimtatarischen Musikers, Aktivisten und Arztes **Elvis Çolpuh** ein. In seiner Suite greift er die Repressionen gegen die Krimtatar\*innen auf.

Für die Veranstaltung stellt die STARTBAHN BERLIN ihre Räumlichkeiten zur Verfügung.

**Der gestohlene Frühling – eine Suite von Elvis Çolpuh**

**Genezarethkirche – Herrfurthplatz 14 – 12049 Berlin**

**27. Mai 2024, 18.00 Uhr**

**mit**

**Lenur Ablijaev (Geige), Mariia Kara (Cello), Valeriia Kizka (Piano)**

Der Eintritt ist frei.

Eine Spende zu Gunsten von Amnesty International wird erbeten.

Seit der Annexion im Februar/März 2014 ist die Menschenrechtssituation auf der Krim besorgniserregend und hat sich mit der umfassenden russischen Invasion seit Februar 2022 weiter verschlechtert. Die Rechte auf Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit werden mit aller Härte unterdrückt. Krimtatar\*innen, Menschenrechtsaktivist\*innen, kritische Journalist\*innen und Anwalt\*innen stehen im Visier der Behörden der Russischen Föderation sowie der De-Facto-Behörden auf der Krim.

Die Gemeinschaft der Krimtatar\*innen als am besten organisierte oppositionelle Gruppe ist besonderer Unterdrückung ausgesetzt. Öffentliche Veranstaltungen der Krimtatar\*innen werden regelmäßig verboten, Medien in krimtatarischer Sprache mussten ihren Betrieb einstellen. Führende Vertreter\*innen der Krimtatar\*innen wurden schikaniert, zwangsweise ins Exil getrieben oder auf der Basis fabrizierter Anschuldigungen angeklagt und zu langjährigen Gefängnisstrafen verurteilt.

Amnesty International möchte mit der Veranstaltungsreihe Aufmerksamkeit auf die schwierige Lebenssituation vieler Menschen auf der Krim lenken.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe sowie zur Menschenrechtssituation auf der Krim unter: <https://amnesty-krim.de/> und <https://amnesty-belarus-ukraine.de/>